

Inhaltsverzeichnis

Fernsehwissenschaft und Serienforschung: Zur Einleitung	1
Dominik Maeder, Herbert Schaab und Denis Newiak	
Fernsehen als plurales und transmediales Konzept?	
Ein Thesenpapier	17
Jana Zündel	
Verräumlichte Transmedialität – prozesshafte Serialität	37
Christine Piepiorka	
,Serielle Eruptionen‘ im US-Fernsehen der fünfziger bis siebziger Jahre	53
Stefan Borsos	
Historische Perspektiven im ‚Qualitätsserien‘-Diskurs der Fernsehbranche	81
Florian Krauß	
Fernsehserien gegen spätmoderne Einsamkeiten: Formen telemedialer Vergemeinschaftung am Beispiel von „13 Reasons Why“	103
Denis Newiak	
Season’s Greetings: Fest & Serie	159
Sven Grampp	
Die <i>clip show</i> als Symptom für Mehrwert & Mehr-als-Genießen	191
Markus Kügle	

Über die Austreibung des Fernsehens aus der Fernsehserie: Reality-TV und gestaffelte Serialität.	219
Dominik Maeder	
Evidenz in Serie? Zeit- und Wirklichkeitsbezüge serieller Fernsehformate im digitalen Wandel am Beispiel von <i>Germany's Next Topmodel</i> und dem <i>Neo Magazin (Royale)</i>	237
Anja Peltzer	
Relationale und differentielle Serialität	263
Michaela Wünsch	
Spiel in Serie. <i>Black Mirror: Bandersnatch</i>	285
Kim Carina Hebben	
Limited animation, unlimited seriality. Die Konfigurationen des Seriellen in den Anime-Serien <i>Haha o Tazunete Sanzann Marco</i>, <i>Akage No Anne</i> und <i>Tanoshî Mûmin Ikka</i>	315
Herbert Schwaab	